

Patton - ein Befreier als Bindeglied

Vertreter der Stadt Pilsen (CZ) zu Gast im Patton-Museum in Ettelbrück



Die Gäste aus Tschechien vor der Patton-Statue (v. l. n. r.): Gemeinderatsmitglied Pascal Nicolay, Greg-Vizepräsident John Thurmes, Übersetzerin Nada Popová, der Pilsener Bürgermeister Pavel Rödl, Gemeindedirektions-Mitarbeiterin Hana Reitspiesová, Fahrer Jan Jindrich und Greg-Vorstandsmitglied Romain Reinard. (FOTO: JOHN LAMBERTY)

Unter der Führung von Bürgermeister Pavel Rödl und der Mitarbeiterin der städtischen Gemeindedirektion, Hana Reitspiesová, war dieser Tage eine Delegation der tschechischen Stadt Pilsen zu Gast im Patton-Museum in Ettelbrück.

„Liberation Festival“ 2010 in Pilsen

Pilsen war am 6. Mai 1945 die letzte europäische Stadt, die im Zweiten Weltkrieg von der amerikanischen Armee befreit wurde, dies unter dem Kommando von General George S. Patton, dessen Truppen bekanntlich an Weihnachten 1944 auch Ettelbrück endgültig vom Nazi-Joch befreit hat-

ten. Wie in Ettelbrück wurde dem großen US-General in den Nachkriegsjahren auch in Pilsen ein Museum gewidmet. Das „Patton Memorial Pilsen“ ist damit das einzige Museum Tschechiens, das der Befreiung durch die US-Armee gewidmet ist.

Vom 1. bis zum 6. Mai 2010 wollen die Stadt und das „Patton Memorial Pilsen“ nunmehr gemeinsam den 65. Jahrestag des Kriegsendes mit einem großen „Liberation Festival“ feiern.

Im Rahmen einer Art internationalen Werbetour für das Festival wurden die Vertreter der Stadt Pilsen nun also auch in Ettelbrück empfangen, wo sie von Gemeinderatsvertreter Pascal Nicolay und

John Thurmes, Vizepräsident des „Groupe de recherches et d'études sur la guerre 1940-1945“ (Greg), durch die Räumlichkeiten des Ettelbrücker Patton-Museums geführt wurden.

Auch Militärmuseum und Hammer Friedhof besucht

Zuvor hatten die Gäste aus Tschechien auch bereits das „Musée national d'histoire militaire“ (MNHM) in Diekirch sowie den Soldaten-Friedhof in Hamm besucht. Bleibt noch zu erwähnen, dass das Ettelbrücker Patton-Museum einige Tage früher auch Besuchsziel für 15 US-Veteranen der „Patton Foundation“ aus Fort Knox, Kentucky war. (jl)